

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 41 (2014)
Heft: 5

Anhang: Regionalausgabe : Österreich, Bosnien und Herzegowina, Kroatien, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

REGIONALAUSGABE

ÖSTERREICH, BOSNIEN UND HERZEGOWINA, KROATIEN, SLOWAKEI,
SLOWENIEN, TSCHECHISCHE REPUBLIK, UNGARN



Editorial

Delegiertentagung 2014 in St. Georgen am Längsee

- Ein idealer Tagungsort in Kärnten,
- eine hochinteressante Tagung aller Schweizer Vereine des Regionalen Konsular-Center Wien und des Fürstentums Liechtenstein,
- Unterstützung durch die ASO und das EDA Bern sowie durch das R-KC,
- ein souveräner Präsident, Hanspeter Brutschy,
- Unterstützung durch sein Kärntner Team,
- 42 Delegierte,

- wunderbares Wetter in herrlicher Umgebung,
- ein gesellschaftlicher Höhepunkt der Vereine,
- ein umfassendes Protokoll mit allen Fakten und Zahlen,
- alles rundherum perfekt,
- eine Herausforderung für die nächste Tagung in 2015 im Fürstentum Liechtenstein.



PETER BICKEL,
REDAKTION

Das R-KC Wien und
seine rundherum
gruppierten
Mitglieder.

EDA, STS Geodienste

Österreich: Mitteilungen der Schweizerischen Botschaft Wien
Neuer Schweizerischer Botschafter in Österreich, Christoph Bubb

Mit September hat der neue Schweizerische Botschafter in Österreich, Botschafter Christoph Bubb, seine Arbeit in Wien aufgenommen. Sein Vorgänger, Botschafter Urs Breiter, hat seine vierjährige Tätigkeit in Österreich beendet, um in Den Haag neue Aufgaben als Vertreter der Schweiz zu übernehmen.

Botschafter Bubb wurde 1952 in Winterthur/ZH geboren, wo er auch heimatberechtigt ist. Er schloss sein Rechtsstudium an der Universität Zürich im Jahre 1976 mit dem Lizenziat ab und erwarb anschliessend das Anwaltspatent des Kantons Zürich. Über-

dies besitzt er einen Masterabschluss (LL.M.) der London School of Economics. 1982 trat er in den Dienst des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten EDA ein, absolvierte seinen Stage in Bern und Rom und kehrte 1984 nach Bern zu-

rück, wo er als diplomatischer Mitarbeiter der Direktion für Völkerrecht zugewiesen wurde. 1989 erfolgte die Versetzung als 1. Mitarbeiter nach Bagdad. 1991 wurde er nach Berlin, dann nach Bonn versetzt, wo er 1992 zum Botschaftsrat ernannt wurde. Von 1995 bis 1999 war er als Botschaftsrat in Washington tätig. Ab 1999 war er diplomatischer Sektionschef in der Politischen Abteilung I, verantwortlich für Westeuropa und Nordamerika. 2001 ernannte ihn der Bundesrat zum Vizedirektor und 2003 zum Stellvertretenden Direktor der Direktion für Völkerrecht. Im Jahr 2006 amtierte er überdies als Generalsekretär der 29. Internationalen Rotkreuzkonferenz. Im Jahr 2007 erfolgte die Versetzung als Generalkonsul nach New York. Von Oktober 2010 bis August 2014 war er als Missionschef in Islamabad für Pakistan und Afghanistan zuständig.



Wanderausstellung „Swiss Positions“ in Innsbruck
Die Wanderausstellung «Swiss Positions: 33 takes on sustainable approaches to building» zeigt Fotografien von 33 herausragenden Schweizer Bauprojekten der vergange-

nen 20 Jahre, die sich einer nachhaltigen Entwicklung verschrieben haben. Architektur und Ingenieurwesen aus der Schweiz geniessen einen ausgezeichneten Ruf und eine starke Präsenz. Dies ist nicht nur dem Fachwissen und innovativen Konzepten zuzuschreiben, sondern auch dem hohen Stellenwert, den die nachhaltige Entwicklung dabei einnimmt.

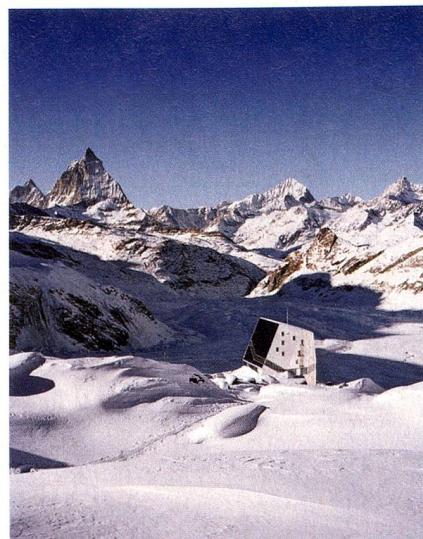
Bei den 33 Projekten, die für die Ausstellung «Swiss Positions» ausgewählt wurden, handelt es sich um Schweizer Architektur- und Ingenieurbauten der letzten zwanzig Jahre, die von talentierten Fotografen in Szene gesetzt wurden. Die Ausstellung präsentiert verschiedene Ansätze, was die Bau- und Materialtechnik sowie ökologische Aspekte betrifft, sie hebt aber gleichzeitig die Einzigartigkeit jedes Projekts hervor. Diese Architektur setzt sich mit dem technologischen, organischen, regionalen, bioklimatischen und sozialen Kontext der Bauten auseinander.

In der Schweiz bauen, renovieren und sanieren Architekten wie Herzog & de Meuron, Buchner Bründler oder Diener & Diener mit dem Anspruch, zu einer verantwortungsvollen und nachhaltigen Entwicklung beizutragen. Ihre Projekte zeigen, dass eine innovative, optisch gewinnende Architektur nicht in Widerspruch zu Ökologie und Wirtschaftlichkeit steht.

Zusammengestellt hat die Ausstellung Nathalie Herschedorfer, Kunsthistorikerin und Kuratorin. Die Ausstellung wird vom Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA) in Zusammenarbeit mit den Schweizer Botschaften auf der ganzen Welt präsentiert.

In Kooperation mit dem Schweizer Honorarkonsul in Innsbruck, Prof. Christoph Achammer, atp-architekten ingenieure sowie aut.architektur und tirol zeigt die Schweizerische Botschaft in Österreich die Ausstellung „Swiss Positions“ noch bis zum 14. November 2014.

Bearth & Deplazes
Architekten,
Studio Monte
Rosa; New Monte
Rosa Hut,
Zermatt, 2009



Wanderausstellung

„Swiss Positions: 33 takes on sustainable approaches to building“

von 2. Oktober bis 14. November
2014 | Mo bis Do 9 bis 17 Uhr /
Fr 9 bis 12 Uhr
im ehem. Kühl Schiff des
Adambräus, Adamgasse 21b,
6020 Innsbruck

Anmeldung erbeten unter markus.kuhn@eda.admin.ch oder 01/795 05 34

Vorträge und Diskussion:

- „Architektur und Tourismus“ (Valentin Bearth)
- „Ingenieurbau und Tourismus“ (Jürg Conzett)

24. Oktober 2014, 19 Uhr
im aut.architektur und tirol ehem.
Sudhaus des Adambräus
Lois Welzenbacher Platz 1
6020 Innsbruck

Podiumsdiskussion: Österreich und die Schweiz:

wie kleine Länder die Raumfahrt nutzen

mit Daniel Neuenschwander, Schweizerisches Weltraumbüro
und Harald Posch, Agentur für Luft- und Raumfahrt der FFG

2014 ist ein wichtiges Jahr für Europa, welches stolz auf 50 Jahre Weltraumkooperation zurückblicken kann. Die Leiter der Weltraumagenturen der Schweiz und Österreichs, Daniel Neuenschwander und Harald Posch, beleuchten die Bedeutung der Raumfahrt für ein kleines Land im europäischen Rahmen, die Chancen und Herausforderungen für Industrie und Forschung, plaudern über nationale Positionen und Strategien, die Umsetzung der Zusammenarbeit mit den beteiligten Verantwortlichen aus Industrie, Wissenschaft, Verwaltung und Politik und sprechen über zukünftige Herausforderungen für beide Länder sowie die Vorteile einer ESA Mitgliedschaft.

MARKUS KUHN

Podiumsdiskussion:

Österreich und die Schweiz: wie kleine Länder die Raumfahrt nutzen

4. November 2014, 18.30 Uhr | Technisches Museum Wien – Festsaal
Mariahilferstrasse 212 | 1140 Wien
Online-Anmeldung erbeten unter www.technischesmuseum.at

Schweizer Gesellschaft Wien:

Bericht Juni bis August

22. Mai 2014

Mit der Lesung von Till Hein aus seinem Buch „Der Kreuzberg ruft“ hat uns der Autor auf seine journalistischen Streifzüge in Berlin mitgenommen. Till Heins teils witzig-ironischer Blick auf den alltäglichen Berliner Wahnsinn zeigt eine Stadt der Werbe- und Tourismusindustrie jenseits von Slogans. Till Hein, geboren 1969, studierte in Basel Geschichte, Germanistik und Russistik. Ein stimmungsvoller und lustiger Abend!

12. Juni 2014

Grosser Zuspruch bei der Führung durchs Österreichische Parlament. Viele Mitglieder erlebten eine sehr interessante Führung durch den Assistenten von Frau Nationalrat Gabriele Tamandl, die uns einen Einblick hinter die Kulissen der Österreichischen Politik gab. Anschliessend an die Führung hat uns Frau Gabriele Tamandl in den ÖVP Club zu einem Umtrunk eingeladen. Frau Tamandl wurde mit Fragen bombardiert, und es wurde lebhaft über die Unterschiede zwischen der Schweizer Politik und der Österreichischen Politik diskutiert. Insgesamt eine sehr gelungene Veranstaltung!

1. August 2014

Wir hatten wieder grosses Glück mit dem Wetter! Der Augarten mit der Blumenpracht zeigte sich von der schönsten Seite. Eine grosse Anzahl von Mitgliedern und Freunden der Schweiz kamen zur 1. August Feier ins Restaurant Schloss Augarten. Wir alle genossen das Glas Wein zum Apéro, welches uns wieder grosszügig von der Schweizerischen Botschaft gespendet wurde. Vielen herzlichen Dank dafür!

Nach der Begrüssung durch die Präsidentin Anita Gut hat uns diesmal Herr Minister Bernhard Jaggy von der Schweizerischen Botschaft in Wien mit



einer interessanten Ansprache über die Schweiz gefesselt. Anschliessend wurde das Buffet mit den vielen Köstlichkeiten eröffnet. Die Stimmung und das Essen waren hervorragend, und sogar die Easy Riders konnten sich musikalisch entfalten – leider nur drinnen und nicht draussen.

Es wurde dann endlich dunkel, und die Kinder freuten sich über die beleuchteten Lampions.

Die Schweizer Bundeshymne erklang, und alle gaben sich grosse Mühe mit dem Singen!

Wieder ein schöner 1. August!

ANITA GUT

Schweizer Verein in Kärnten:

Bericht

Sehr lange haben wir voneinander nichts mehr „gehört“ – oder besser gesagt nichts mehr gesehen. Wenn wir diese Zeilen lesen, neigt sich das Jahr ja schon fast wieder dem Ende zu. Die Sonne hat sich im heurigen Sommer nicht von ihrer besten Seite gezeigt. Sehnsüchtig haben wir jeden Sonnenstrahl begrüsst und waren glücklich, wenn uns die Sonne wenigstens ein paar Stunden ihr Licht und ihre Wärme gespendet hat. Wie haben wir doch diese Stunden genossen – ein kleines Glück.

Glückliche Stunden durften wir auch bei unseren Treffen geniessen.

Vom 20. bis 22. Juni 2014 wurde von unserem Verein die Delegiertentagung der Schweizervereine des Regionalen Konsularcenters Wien und des Fürstentums Liechtenstein organisiert. Das Stift St. Georgen am Längsee, als Tagungs-ort sorgfältig ausgewählt von unserem Präsidenten Hanspeter Brutschy, inspirierte die Teilnehmer. Es gab etliche ausgezeichnete Anregungen und Vorschläge, um das Leben der Schweizer im Ausland so angenehm wie möglich zu gestalten. Allfällige Sorgen wurden sehr ernst genommen. Alles in allem konnte unser Gastgeberland zufrieden auf eine gute Tagung zurückblicken.

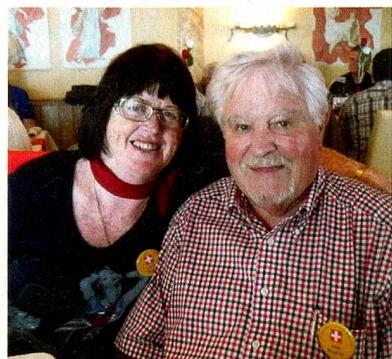
Unsere 1.-August-Feier erlebten wir auch heuer wieder am Magdalensberg. Neben der ergreifenden Ansprache unseres Präsidenten und der ausgezeichneten Musik, die alle zum Mitschunkeln verleitete, bot sich wieder ein herrlicher Ausblick auf Kärnten.

Wenn die „Revue“ erscheint, haben wir schon unseren schönen Ausflug nach Marburg hinter uns und treffen uns zu einer gemütlichen Zusammenkunft am Freitag, 17. Oktober, 18.00 Uhr, im Gasthof Moser in Maria Gail. Der letzte „Plauder-Träff“ in diesem Jahr am Samstag, 8.11., 10.00 bis 12.00 Uhr, in der Villa Lido bietet uns die Chance, direkt am schönen Wörthersee die letzten wärmenden Sonnenstrahlen zu geniessen. Und am Samstag, 6. Dezember, 13.00 Uhr schliesst sich mit der Adventsfeier im Gasthof Moser unser Jahr. Ich selber werde beim Schreiben dieser Zeilen wehmütig, da ich mit der Schnelligkeit der Zeit immer wieder hadere. Aber es geht uns wohl allen gleich, umso mehr geniessen wir die gemeinsamen schönen Stunden.

Wir laden wiederum auch alle Schweizer und deren Familien, die unsere Zusammenkünfte noch nicht besucht haben, ganz herzlich ein, einmal vorbeizukommen. Infos über unseren Verein gibt es auch auf www.schweizer-verein-kaernten.at. Wir alle freuen uns, neue „Familienmitglieder“ kennenzulernen zu dürfen.

Ich wünsche allen noch einen schönen, goldenen Herbst, der uns (hoffentlich) für den Sommer entschädigt, vor allem jedoch Gesundheit und Zufriedenheit.

ALLES LIEBE EURE CHRISTINE KOGLER, AKTUARIN



Unser Präsidentenehepaar Lisbeth und Hanspeter Brutschy

Unser Vizepräsidentenehepaar Milli und Walter Kuhn

Die Jugend rückt nach ...
(1.-August-Feier)
(v.l.n.r.)

Tschechische Republik: 1. August 2014 – Bundesfeier

Dank der grosszügigen Unterstützung von treuen Sponsoren konnte die Bundesfeier am Freitag 1. August 2014 im Gartenrestaurant des Palace Žofín in Prag durchgeführt werden. Alle in der Tschechischen Republik ansässigen Mitbürgerinnen und Mitbürger wurden eingeladen. Es kamen rund 300 Schweizer und Schweizerinnen und Freunde der Schweiz, um gemeinsam den Nationalfeiertag zu feiern.

Beim Eintreffen der Gäste um 17 Uhr stand das Organisationskomitee bereits einige Stunden im Einsatz und dekorierte die stilvolle Lokalität, welche direkt an der Moldau liegt. Die Schweizer Farben fielen auf jedem Schritt auf. Rote und weisse Luftballons, Schweizer- und Kantonsfahnen, sogar eine 3 x 3 m grosse Luftballonwand als Schweizerfahne konstruiert, wurden nach und nach im Riesenzelt des Gartenrestaurants auf der Halbinsel arrangiert.

Der offizielle Teil begann traditionsgemäss mit der Begrüssung durch den Botschafter, Herrn Markus-Alexander Antonietti, der seine Ansprache in den drei Amtssprachen und auf Tschechisch abhielt. Es folgten die Rede des Bundespräsidenten, Herrn Didier Burkhalter und die schweizerische sowie tschechische Nationalhymne.

Nach diesem offiziellen Teil ging es an die Wurst, das Buffet wurde eröffnet. In einer warmherzigen und entspannten Atmosphäre konnten die



Impressionen vom 1. August im Palace Žofín in Prag.

Gäste Schweizer Spezialitäten geniesen, Bratwürste und Cervelats, Raclette, Schweizer Wein, Salat- und Fleischbuffets und zum ersten Mal gab es auch Risotto. Eine zweistöckige Torte in Form einer Schweizer Fahne folgte als süsser Abschluss des Festmahls.

Beim Einbruch der Dunkelheit formten sich die Kinder zu einem Lampionzug und spazierten mit viel Spass und Gelächter um das Restau-

rantgelände herum. Ein weiteres Highlight des Abends war das Feuerwerk über der Moldau, begleitet von Bizets Oper „Carmen“. Dies war auch schon der Abschluss des feierlichen Anlasses und alle freuen sich jetzt schon auf die nächste 1.-August-Feier in Prag.

Den ganzen Abend wurde gedreht, fotografiert, interviewt und es entstand ein Kurzfilm. Sie können das Resultat auf www.youtube.com, Suchbe-

griff „Erste August in Prag“ (voller Pfad <http://www.youtube.com/watch?v=tO5Lb-l9Syg>) anschauen. Der Film ist sehr gut gelungen, er bringt die Freude und den Gemeinschaftsgeist so richtig zum Ausdruck und ist eine schöne Erinnerung an diesen stimmungsvollen Abend.

An dieser Stelle möchte sich das Organisationskomitee bei den Sponsoren für ihre finanziell generösen Beiträge recht herzlich bedanken, gleichzeitig aber auch seinen Dank allen Helfern und den SwissClub CZ Mitgliedern für ihre tatkräftige Unterstützung aussprechen.

KOMITEE SCHWEIZER NATIONALFEIERTAG

Steiermark: Bericht der 1.-August-Feier 2014

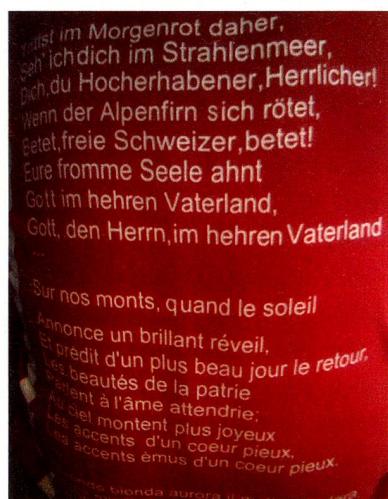
Samstag, 2. August 2014 ab 13 Uhr – Schlossberg, Graz

Bereits zur Tradition geworden: Unsere 1.-August-Feier am Schlossberg, über den Dächern von Graz. Mehr als 50 Mitglieder sind heuer unserer Einladung gefolgt und wurden von unserem Präsidenten Urs Harnik-Lauris (in Begleitung seiner Gattin), dem es heuer erstmals seit vielen Jahren möglich war, bei dieser Feier teilzunehmen, begrüßt.

Umrahmt von der Musik der Franzl-Musi unseres Thedy Ryser durften wir uns zunächst erst einmal stärken, wobei der Verein die Kosten für die Speisen unserer Mitglieder übernahm.

Der Präsident berichtete über die Aktivitäten der vergangenen Monate und bot zugleich einen Ausblick auf die kommenden Termine. Natürlich wurden auch in diesem Jahr wieder 1.-August-Abzeichen verkauft, die Rede des Bundespräsidenten verlesen und die Nationalhymne gesungen, wobei jeder seine Noten mit nach Hause nehmen konnte und bei der Lektüre der Rückseite auch die Gelegenheit bekam, etwas über die Geschichte dieses besonderen Kirchenliedes zu erfahren.

Marianne Lukas ist es zu verdanken, dass die Gewinner unseres Lotto-Spieles Swiss-Unikate als Preise erhielten. Auch das Wetter war gnädig und verschonte uns – wie sehr selten in diesem Sommer – vom Regen, obwohl die drohenden dunklen Wolken am Himmel mit Grund dafür waren, dass unsere Feier heuer etwas früher als sonst ausklang. Jeder wollte im Trockenen nach Hause kommen



T-Shirt passend zum Tag

Nichts desto trotz, hatten wir einen wirklich gemütlichen und kurzweiligen Nachmittag und möchten

uns bei allen bedanken, die dabei waren und mitgeholfen haben. Sei es beim Dekorieren mit Fahnen, dem Verkauf der Abzeichen, der Organisation vom Lotto-Spiel, der Musik.

Immer wieder ist es eine grosse Freude, neue Gesichter begrüssen zu dürfen. Dies war auch heuer der Fall – Kinder bzw. Enkel von langjährigen Mitgliedern stiessen neu in unsere Runde. Herzlich willkommen! Wir freuen uns sehr darüber, denn ein Verein lebt einzig von seinen Mitgliedern.

Unsere nächsten (Stammtisch-)Termine sind online unter www.schweizerverein.at einzusehen. Seitens des Vorstandes darf ich alle herzlich dazu einladen.

ANDREA REICH

SCHWEIZ TOURISMUS:

Schweiz.
ganz natürlich.



Die besten Angebote jetzt auf
www.MySwitzerland.com

oder direkt buchen über 00800 100 200 30 (kostenlos)*

* Montag – Freitag von 08.00 – 19.00 Uhr, lokale Gebühren können anfallen

Kroatien: 10-jähriges Jubiläum – Ein unvergessliches Fest

Der Schweizer Klub in Kroatien feierte am 10. Mai 2014 in Zagreb das 10-jährige Geburtstagsfest, eine gelungene, unvergessliche Feier mit vielen Darbietungen und Überraschungen.

Stattgefunden hat das Fest im Hotel „Snjezna kraljica“ (Schneekönigin) auf dem Sljeme – dem höchsten Gipfel des Zagreber Gebirges oder auch „Medvednica“ genannt.

Auf dem Programm stand:

- 11 Uhr: Versammlung beim Hotel, Sljeme, Zagreb
Anschliessend Jubiläums Ansprache
- 17 Uhr: Abendessen, Schwedenbuffet
Anschliessend Unterhaltungsprogramm

Alles hat mit einem reichlich gedeckten Tisch begonnen. Hier herrschte bald ein reger Betrieb. Es war serviert für „Apero riche“, aber in Wirklichkeit war es eigentlich ein Mittagessen mit einer grossen Auswahl verschiedener „Leckerbissen“. Es ist unmöglich alles aufzuzählen: verschiedene Aufsnitte von einheimischen Wurst-Spezialitäten, Käse, Salate, kleine Gerichte, Kuchen. Zum Trinken gab's „domace“ (hausgemachten) Likör, Sljovic, verschiedene Weinsorten und andere Getränke. *Alles wurde gespendet vom Schweizerischen Botschafter in Kroatien, Herrn Denis Knobel. Dafür ganz herzlichen Dank!* Im Hintergrund spielte die Gruppe „Crveni Lajbeki“ (Rote Vestons). Es gab sogar „echte“ St. Galler Kalbsbratwürste vom Grill („Made in Croatia“), gespendet vom Schweizer Klub.

In heiterer, aber festlicher Stimmung, entsprechend dem Protokoll, ging es über zu den Jubiläumsansprachen:

- Hans Brunner, Präsident des Schweizer Klubs in Kroatien, begrüsste alle Gäste. Es gab die Delegation aus der Slowakei mit dem Präsidenten Herrn Peter Horvath und den Gästen aus Ungarn mit dem Präsidenten Herrn Simoka Tamas mit seiner Ehefrau.
- Botschafter Denis Knobel begrüsste alle Gäste und Anwesenden sehr herzlich und sorgte für die grosse Überraschung: Er überreichte dem Schweizer Klub in Kroatien einen Check im Wert von 13'000 CHF. Das Geld stammt vom damaligen Schweizer Verein in Zagreb und wurde an die Schweizerische Bundeskasse überwiesen mit der Begründung, die in Not geratenen Schweizer in Kroatien zu unterstützen. Dies wurde mit grosser Genugtuung und Freude begrüßt.
- Konsul Thomas Wagner vom Konsul Center in Wien begrüsste alle Anwesenden und gratulierte dem Klub zum 10-jährigen Jubiläum, Er war selbst vier Jahre in Kroatien tätig und hatte den Klub tatkräftig unterstützt. Er wünscht dem Klub für die weitere Zukunft alles Gute.
- Miroslav Tafra, der erste Präsident des Schweizer Klubs in Kroatien, erinnerte an die Gründungszeit.



Denis Knobel, Schweizer Botschafter in Kroatien, hält die Begrüssungsrede. Assistiert von Hans Jakob Brunner, Präsident des Schweizer Klubs in Kroatien



„Präsidententisch“
- Thomas Wagner, Konsul des Regional-Zentrums in Wien, Denis Knobel, Schweizer Botschafter in Kroatien, Hans Brunner und Miroslav Tafra, der erste Präsident des Schweizer Klubs in Kroatien

■ Peter Horvath, Präsident des Slowakischen Vereins, überreichte einen sehr schönen, handgemachten Teller „Zum 10-jährigen Jubiläum“. Seine sehr humorvolle und inhaltlich hervorragende Rede fand bei den 54 Anwesenden grossen Anklang.

Es folgten wiederholte Darbietungen der Folklore-Gruppe mit kroatischen Volkstänzen und dem Frauen-Sängerverein aus Donja Stubica. Sie alle haben zur festlichen Stimmung beigetragen. Während und nach dem Abendessen spielte die Gruppe Crveni Lajbeki zur Unterhaltung und zum Tanz.

An dieser Stelle muss ein besonderer Dank unserem Präsidenten Hans Brunner und unseren aktiven Mitgliedern, dem Ehepaar Marija und Juraj Komin, für Ihren unermüdlichen Einsatz ausgesprochen werden! Dies sollte besonders hoch geschätzt werden.

Allen, die dazu beigetragen haben, so ein schönes und unvergessliches Jubiläumsfest durchzuführen, „Vielen Dank!“



Peter Horvath, Präsident des Slowakischen Vereins, übergibt den „Jubiläums-Teller“ an Hans Brunner, Präsident des Schweizer Klubs in Kroatien.



Gäste aus Ungarn – Präsident des Schweizer Vereins in Ungarn – Simoka Tamas mit Frau



Apero riche – reichlich gedeckter Tisch

ANDRIJA HARAMINA



Oberösterreich:

Nachruf auf Heidi Grück geb. Eggler

Am Montag, dem 7. Juli 2014, verstarb Adelheid Grück, nach einem erfüllten Leben, im 85. Lebensjahr.

Die Nachricht vom Verscheiden von Heidi Grück hat uns Schweizer in Oberösterreich und darüber hinaus tief getroffen. Viele Erinnerungen an ihre Zeit als Präsidentin werden wieder wach.

Nicht alle wussten, wie krank Heidi war. Sie wollte ihren Mitmenschen nicht zur Last fallen, war couragierte, lebendig und überzeugungssstark, mit einem Wort, eine eindrucksvolle Frau, für die der Schweizer Verein und seine Mitglieder bis zuletzt ein wichtiges Anliegen waren.

Sie leitete die Geschicke eines blühenden Vereins zunächst 11 Jahre als Vizepräsidentin und dann als Präsidentin von 1983 – 1996.

Wir Auslandschweizer sind ein buntes Volk mit vier Landessprachen, die Schweiz ist bekanntermassen kein EU-Mitglied, und alles, was es zu regeln gilt, ist von Kanton zu Kanton meist unterschiedlich. So ist es nicht verwunderlich, dass wir viel diskutieren und die Demokratie ganz gross geschrieben wird. Bei so viel Verschiedenheit ist eine engagierte, integrative Persönlichkeit an der Spitze eines Vereins besonders wichtig.

Es wurde jedes einzelne Mitglied von Heidi vor den jeweiligen Treffen verständigt. Es war ihr wichtig, dass wir über Neuigkeiten und politische Veränderungen in unserer ehemaligen Heimat auch im Ausland informiert bleiben.

Heidi brachte immer die neuesten politischen oder kulturellen Nachrichten aus der Schweiz zu unseren monatlichen Treffen. Ihre Recherchen waren umfassend und präzise, einfach bewundernswert. Wir fragten uns oft,

auf welchem Wege Heidi all diese Nachrichten so schnell erfahren hatte, und all dies ohne Internet!

Heidi war selbst bescheiden, immer bemüht um jeden – sie war eine „Grande Dame“.

Sicher war es für sie nicht leicht, als sie 1996 nach fast einem Viertel Jahrhundert die Präsidentschaft an Brigitte Lipp und Rebecca Just übergab. Dennoch bereicherte sie unsere Treffen mit Vorträgen. Wir erinnern uns noch sehr gut an den so lebendigen Vortrag vor zwei Jahren über die Firma Swatch. Sie hatte die Familie des Gründers, Herrn Nicolas G. Hayek, persönlich kontaktiert und berichtete über die Geschichte seines Konzerns.

Ihren letzten Vortrag hielt sie am 14. März dieses Jahres, es war ein Beitrag über die Sozialleistungen in der Schweiz und die AHV.

Wir möchten mit einem Text von Dietrich Bonhoeffer schliessen.

*Je schöner und voller die Erinnerung, desto schwerer die Trennung.
Aber die Dankbarkeit verwandelt die Qual der Erinnerung in stille Freude.
Man trägt das vergangene Schöne nicht wie einen Stachel,
sondern wie ein kostbares Geschenk in sich.*

Tschau Heidi! Uf wiederluege! Mir werded Di sehr vermisste!

REBECCA JUST

Oberösterreich: 1. 8. 2014

Bundesfeier im Weinbau Haselgraben bei Linz

Wir feierten miteinander beim Heurigenwirt und Winzer Johann Kraus.

Kraus hat sich einen lang gehegten Traum erfüllt und geniesst, als einziger Weinbauer in der Region, eine Sonderstellung im Sterngartl: Das Mühlviertel zählt nicht unbedingt zu den weltweit bekannten Weinbaugebieten. Für Kraus war das allerdings kein Grund, sein Glück unversucht zu lassen. Ein bisschen steirisches Flair mitten am Haselgraben. Das Buffet, sowie der Wein und der Traubensaft waren ausgezeichnet.

Nebst Informationen und Unterhaltung gab es natürlich auch die Ansprache des Bundespräsidenten Didier Burkhalter, gelesen von Matthias Lipp, mit seinem jüngsten Nachwuchs – schlafend auf Papi's Arm. Brigitte Lipp las uns eine Schweizer Saga von Globi „Die Geschichte vom Alphorn“ vor. Natürlich durfte das beliebte Quiz über die Schweiz nicht fehlen. Von total 20 zu erreichenden Punkten lagen alle zwischen 11 und 5 Punkten. Ob das am guten Wein lag? Sooo schlecht waren wir noch nie ... REBECCA JUST



Ungarn: Frühjahrsausflug 2014

Eine fröhlich und gut gelaunte Gruppe steht schon früh am Morgen am Treffpunkt zur Abfahrt bereit. Aber wo ist er denn, wo ist er denn unser Reisecar? Er steckt im Stau, aber er kommt bestimmt! Mit etwas Verspätung beginnt die Reise Richtung Südost.

Die Erklärung über die wichtigen Eckpunkte der Reise erfahren wir über Mikrofon durch den Reiseführer und zugleich kosten einige das fast schon obligate „Morgenstamperl“.

Hoppla, jetzt sind alle wach und es beginnt allerseits der Morgenschwatz: Wo tut es weh, wie koch ich das und dies usw. Nach der gewünschten Kaffeepause geht es im zügigen Tempo weiter Richtung Szarvas. Dabei erzählt uns der Präsident über Mikrofon so dies und das über den Zielort

und seine Umgebung. Im Arboretum werden wir die Gelegenheit haben, die Freilichtschau „Mini-Ungarn“ zu sehen und eine Schiffahrt auf dem Fluss Körös zu machen.

Die verschiedenen Gebäude aus ganz Ungarn in Miniaturform erfreuen die Besucher, z.B. das Parlament, der Dom von Szeged, die B-Kettenbrücke, das B-Opernhaus, eigentlich alle wichtigen und bekannten Gebäude des ganzen Landes kann man bestaunen. Bei herrlichem Wetter spaziert die Gesellschaft weiter zum Landesteg am Flussufer.



Alle sind gut gelaunt, aber das Schiff ist nicht mehr am Landesteg, sondern schon auf „hoher See“. Ein Telefonanruf des Präsidenten bewirkt, dass das Schiff umdrehen und unsere Gesellschaft abholen muss. Der Kapitän entschuldigt sich mit der Begründung, er hätte geglaubt der SVU komme erst eine Woche später? Also hängt er noch ein kleineres Schiff an und schon sind alle an Bord. Seinen Fehler machte Kapitän István mit seinen humorvollen Erklärungen aber längst wieder gut – alle waren begeistert von der Flussfahrt.

Mit dem Bus auf zum gemütlichen Teil ins „Vadászkürt“. Hier werden wir mit einem Schnaps (schon wieder?) und Zigeuneramusik empfangen. Durstig und hungrig verteilt sich die Gruppe an den Tischen. Es herrscht eine fröhliche Stimmung voller Erwartung auf das Bier und das Menü. Eine feine Gulasch- oder Fruchtsuppe, eine gefüllte Pipikeule oder ein Braschoi mit anschliessendem Dessert haben alle zufrieden gestellt. Es wurde weiterhin geplaudert und zum Teil auch das Tanzbein geschwungen. Leider ist es der Musik nicht gelungen alle von den Sitzen zu reissen, es fehlten die rassigen Gypsy-Klänge für unsere wendigen und junggebliebenen Tänzer und Tänzerinnen??!

Nach 16.00 Uhr wieder zurück im Bus trat eine fröhliche und müde Gesellschaft die Heimreise an.

Alle sind wir zufrieden in Budapest angekommen und haben einen wunderschönen Tag mit guter Organisation erlebt. Herzlichen Dank!

Zu Beginn der Reise: Wo ist er denn, der Bus? (links)

Und später heißt es: Wo ist sie, wo – die gute Katalin II?

Kontakte zu Ungarn und pflegt die Verbindung zu den Investoren.

Der offizielle Teil wurde mit der Ansprache des Bundespräsidenten ab CD und dem Singen oder Mitmurmeln der Schweizer Nationalhymne abgeschlossen.

Nach den vielen Worten sollte nun Stimmung in die Gesellschaft kommen. Zwei Musikanten bemühten sich, die Anwesenden zum Tanzen zu bringen. Leider, leider waren die Schweizer zu müde und warteten vorerst auf das Nachessen. Ein vorzügliches Menü wurde vom Personal zügig aufgetischt. Alle waren sehr zufrieden und plauderten angestrengt miteinander. Als weiteren Event warteten wir noch auf die Ziehung der Tombola. Wer gewinnt noch eine St. Galler Bratwurst zum Mit-Nachhause-Nehmen? Die Musik spielte noch immer schöne Evergreens – aber, aber wo sind die Tänzer??

Langsam löste sich die Gesellschaft auf und freute sich schon wieder auf die Bratwurst im nächsten Jahr.

HANS SCHÜPFER

Ungarn: Der SVU hat in nächster Zeit GROSSES vor

Bereits im Herbst dieses Jahres machen wir einen zweitägigen Ausflug in das berühmte Weingebiet von Tokay. Nebst gemütlichem Zusammensein werden wir vor allem die weltberühmten Tokayer Weine kosten.

Am 7. Dezember 2014 wird die schon zur Geschichte gehörende „Chlausfeier“ auf dem Venhajó durchgeführt. Ca. 15 Kinder im Alter von 2 bis 10 Jahren warten dann gespannt auf den Samichlaus und kriegen ihr wohlverdientes Chlaussaeckli.

Das nächste Jahr wird unser Jubiläumsjahr 25 Jahre SVU. Es sind verschiedene Programme vorgesehen.

Bereits zum Jahresanfang erhält jedes Mitglied einen wunderschönen Wandkalender mit Bildern aus der alten Heimat mit Eindruck: „25 Jahre Schweizer Verein Ungarn“.

Als Sensation organisieren wir für die Mitglieder eine 5-Tagesreise in die Schweiz. Das alleine ist schon fantastisch, aber das Programm als solches ist nicht zu übertreffen:

■ 1. TAG Ab Budapest mit dem Bus nach Innsbruck. Vor Ort Treffen mit dem CH-Verein Tirol, gemütlicher Abend mit Nachtessen und musikalischer Unterhaltung.

■ 2. TAG Am zweiten Tag weiter nach St. Moritz. Zimmerbezug im Hotel Hauser. Abendspaziergang und Nachtessen.

■ 3. TAG Aber dann am dritten Tag: 9.00 Uhr Abfahrt mit dem Glacier-Express. 7,5 Stunden Panoramafahrt auf der schönsten Eisenbahnstrecke der Welt – Mittagessen wird im Zug serviert – viele Tunnels und Brücken bewundern und eine wunderschöne Landschaft geniessen. Was begehrst das Herz noch mehr? Gegen Abend Ankunft in Zermatt. Hotelbezug im Hotel Best Western Butterfly. Nachmittags spaziergang im weltbekannten Touristenort und Nachtessen mit Musik.

■ 4. TAG Abfahrt mit der Bahn nach Täsch. Ab hier mit unserem Bus weiter nach München. Auch hier Treffen mit dem Schweizer Verein München. Gemeinsames Nachtessen und eine Gaudi nach Münchnerart.

■ 5. TAG Morgens spazieren in der Münchner Innenstadt. Um 11.30 Uhr erfolgt die Rückfahrt mit dem Bus in unsere Wahlheimat.

Die offizielle Jubiläumsfeier soll anlässlich der Bundesfeier am 1. August 2015 stattfinden. Auch das soll ein grosser Event werden. 3 Schweizer Vereine in Budapest haben ihr Jubiläum. Gemeinsam – auch unter Mit hilfe der Botschaft – soll eine würdige Feier organisiert werden. Es werden Gäste aus der Schweiz und von den umliegenden Schweizer Vereinen erwartet. Bereits sind ein Alphornbläser und eine Ländlerkapelle aus der Schweiz unter Vertrag. Ein Organisationskomitee ist daran, den ganzen Anlass zusammenzubauen. Es wird ganz bestimmt eine würdige Feier.

Sie sehen, es ist etwas los im SVU, beachten Sie auch die Beiträge „Frühjahresausflug“ und „Bundesfeier SVU“.

HANS SCHÜPFER

Vorarlberg: Entdeckungsreise nach Basel

Bei den ersten richtigen Sommertemperaturen ging der diesjährige Ausflug nach Basel. 30 Mitglieder erhielten

schon im Bus bei der Anreise viel Informationen durch unser Mitglied Hugo Waldner, der in Basel geboren und aufgewachsen ist. So wurde uns die Entstehung und Struktur der Basler Fasnacht erläutert. In Basel konnten wir das Mittagessen in einem echten Fasnachtlokal, dem Bebbi Cliquenkeller in der Innenstadt, einnehmen.

Dann zogen wir von Brunnen zu Brunnen und kühlten uns mit dem guten Trinkwasser ab. Jeweils an einem

Die Vorarlberger Gruppe am Spalentor

schattigen Platz gab uns Herr Waldner ausführliche Erklärungen, auch über den geschichtlichen Zusammenhang. Natürlich gehörte dazu der Münsterberg, das Rathaus, Spalentor, Barfüsserplatz, der Tinguely Brunnen, das Elftausend Jungfern Gässli usw. ...

Die Rückreise nahmen wir dann über Stein am Rhein, wo es in der Altstadt eine Jause gab. Dieses Kleinod am Rhein war natürlich ein Foto wert. Mit der landschaftlich herrlichen Fahrt dem Rhein und Bodensee entlang erreichten wir wieder das Vorarlberger Ländle.

ALBERT BAUMBERGER



PRAKТИСНЕ ИНФОРМАЦИИ / INFORMATIONS PRATIQUES

SCHWEIZER VERTRETUNGEN IM AUSLAND: Die Adressen aller Schweizer Botschaften und Konsulate finden sich im Internet auf www.eda.admin.ch – Klick auf Menü «Vertretungen»

Regionales Konsularcenter (RKC) Wien | c/o Schweizerische Botschaft Österreich Kärntner Ring 12 | 1010 Wien | Tel. +43 (0)1 795 05-0
E-Mail: vie.rkc@eda.admin.ch, www.eda.admin.ch/rkciwi

SCHWEIZER VEREINE – Adressänderungen bitte an LAYOUT (siehe rechts):

Schweizer Gesellschaft Wien | Anita Güt | Schwindl, 20, 1040 Wien | Tel. +43 (0)1 512 62 22 | vorstand@schweizergesellschaft.at | www.schweizergesellschaft.at

Schweizer Schützengesellschaft Wien | Gotthold Schaffner | Argentinierstr. 36/7 | 1040 Wien | gotthold.schaffner@qmx.at | www.ssgwien.com

Schweizer Unterstützungsverein Wien | Elisabeth Kodritsch

Lainergasse 10-22/20 | 1230 Wien | E-Mail: schweizerunterstuetz@aon.at

Bankverbindung: PSK IBAN: AT56 6000 0000 0712 5830, BIC: OPSKATWW

Schweizerverein Steiermark | Mag. Urs Harnik-Lauris | Ferd.-v.-Saar-Weg 1 | 8042 Graz | Tel. +43 (0)664/180 17 80 | www.schweizerverein.at

Schweizerverein Oberösterreich | Brigitte Lipp | Zibermayrstrasse 87 | 4020 Linz | Tel. +43 (0)699/190 27 180 | info@schweizervereinoee.org | www.schweizervereinoee.org

Schweizerverein Kärnten | Hans Peter Brutschy | Kreuzbergsiedlung 44 |

9100 Völkermarkt | E-Mail: hpbrutschy@aon.at | www.schweizer-verein-kaernten.at

Schweizerverein Vorarlberg | Albert Baumberger | Schaufel 82 | 6830 Rankweil |

E-Mail: abaumberger@gmx.net

Schweizer Verein Salzburg | Prof. Anton Bucher, Rahel Imbach-Ferner | Hinter-

winkel 23 | 5061 Elsibethen | rahelseraina@yahoo.com, anton.bucher@sbg.ac.at |

www.schweizer-verein-salzburg.at

Schweizerverein Tirol | Michael Defner | 6080 Igls | Eichelerstrasse 4 |

Präsident: ardtidact@aon.at | Sekretariat: rudolphgrinzen@aon.at |

www.schweizerverein-tirol.at

Stiftung Home Suisse | Prof. Dr. Paul Brunner | Karlsplatz 13 | 1040 Wien

Schweizerklub Slowenien | Doris Poljsak-Kane | Zemono 9a | SI-5271 Lipava |

Tel. +386 (0)5 368 70 14 | schweizerklub@hotmail.com | www.schweizerklub.si |

www.facebook.com/schweizerklubslowenia

Schweizer Verein Ungarn (SVU) | Simóka Tamás, Präsident | Alkotmány utca 15 |

H-1054 Budapest | simokatamas@invitel.hu | www.svu.site90.com

Swiss Business Club Hungary SBC | Cliff Dicken von Oettinger | Thököly út 59/A |

1146 Budapest | info@swissbc.hu | www.swissbc.hu

Swiss Services Budapest | Swiss-Hungarian Chamber of Commerce | Aron G. Papp |

Vágóhid köz 12, 2085 Pilisvörösvár | Tel. +36(0)20 215 07 87 | www.swissmedia.hu

Schweizer Klub in Kroatien | Hans Brunner, Präsident | Viktoria Sipeka 16 |

49282 Stubicke Toplice | Tel. +385 (0)98 37 88 12 | hans.jakob.brunner@kr.t-com.hr

www.ch-klub-hr.ch

Schweizerklub Slowakei | Dr. Katarina Poláková, Peter Horváth | Mesto Senica, Štefánika 1408/56 | SK-90525 Senica, Slowakei | Tel. +421 (0)907 554 362 |

polakova@fmus.senica.sk, peter.horvath@senica.sk

Schweizer Klub Tschechien | Georg Stuber, Präsident | U. Smichovskeho

hrbitova 1779/16 | 150 00 Prag, CZ | Tel. +420 (0)722 492 816 |

georg.stuber1@gmail.com | www.swissclub.cz

REDAKTION DER REGIONALSEITEN UND INSERATEVERKAUF:

Peter Bickel | Veltzegasse 9 | 1190 Wien | peter.bickel@qmx.net

LAYOUT: Druckerei Robitschek | Schlossgasse 10-12 | 1050 Wien

Tel. +43 (0)1 545 33 11-40 | e.hellmer@robitschek.at

Nächste Regionalausgaben / Prochaines éditions régionales 2014/2015

Nummer	Reaktionsschluss	Erscheinungsdatum
1/15	20.12.2014	28.01.2015
2/15	21.02.2015	30.03.2015